

# H!P Lovers The other Version~

## The other Love

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Seite6

Mein Körper war entspannt...Ich fühlte etwas weiches und kuscheliges neben mir...  
Ich öffnete meine Augen jedoch nicht...ich wusste wer es war...

„Mhh...Maki...“ flüsterte ich.

„Ja...?“ ich bekam eine entspannte antwort.

„Nichts...“

Ich wollte Maki einen kleinen Kuss geben. Meine Augen ließ ich geschlossen...

„Mhhh...hmmm????!!!!“ Ich riss meine Augen auf als ich etwas Haariges fühlte.

„Ehhhh??! Ich dachte ähhh...“ Ich wurde Knall rot.

„Hahaha~ Schön dass du Taka einen ‚Guten Morgen‘ Kuss gibst!“ lachte Maki.

„Argh...ich dachte das wärest du...“ seufzte ich.

„Tja immer die Augen auf halten nicht wahr?“ Maki lachte immer noch.

Ich lächelte ein wenig und dann holte ich aus.

„Du hättest dein Gesicht sehe mü-“

Ich unterbrach Maki's Worte mit einem Kuss.

Es dauerte nur ein paar Sekunden bis sie ihre Arme um meinen Hals schlug.

„Ich will am liebsten gar nicht mehr zur arbeit gehen...“flüsterte Maki.

Ich lächelte.

„Ich am liebsten auch ni-“ Mein Satz wurde durch das klingeln meines Handy's unterbrochen.

„Ja?“

„Ah Yumiko! Guten Morgen! Hier ist Tsunku“

„Guten Morgen“

„Ich wollte dich nur fragen oder darum bitten ob du vielleicht Rika für heute Abend ersetzen könntest?“

„Das wäre überhaupt kein Problem für mich. Für das Volleyball Spiel?“

„Ganz genau! Erst führt ihr die Performance auf und dann schaut ihr euch das Spiel an“

„Ja klar ist kein Problem“

„Wirklich? Das ist genial!“

„Kein Problem. Bye“

„Hm? Wer war das?“

„Tsunku“

„Hm was wollte er denn?“

„Tja ich darf Rika für heute ersetzen, das heisst dann dass wir 2 heute zusammen sind“ lächelte ich.

„Yahooo!“ schrie Maki und attackierte mich mit zarten Küssen.

~~

„Schieß!!“ schrie der Coach des Gatas Teams.

Yossie passte schnell zu Miki, die wiederum ein Tor schoss.

„Yeaaaahhh!!!“ schrieten die anderen.

„Yossie hast du den Schuss gesehen?!“ Schrie Miki feiernd.

„Suuper!!“ schrie Yossie und hob Miki hoch.

Doch nur nach 2 Sekunden ließ Yossie sie wieder runter und beide wurden rot.

Nach kurzer Zeit piff der Schietersrichter das Spiel ab.

Die Team Mitglieder jubelten und bedankten sich bei Ihren Fans.

„So super gemacht Mädels! Geht euch duschen!“ rief der Coach.

„Coach? Können Miki und ich helfen die Tore weg zu stellen?“

„Klaro! Endlich hilft mal jemand hahaha!“

Das Stadion war vollkommen leer. Nur noch Yossie und Miki waren dort.

„Mann dein Schuss war super...“ rief Yossie und kratzte sich an der Nase.

Miki lächelte „Ja schon aber durch deinen Pass...hätte ich das nicht schaffen können...“

„Sowas nennt man Teamarbeit nicht wahr“

Miki kicherte.

„Yocchan sag mal hast du lust wieder bei mir zu bleiben? Ich habe mich iergendwie daran gewöhnt“ lachte Miki.

„Wenn es dir ehrlich keine umstände macht...gerne“

„Wunderbar! Puh...Ok ich bin nun K.O....“

„Ich auch...“

„Wie schaut's aus? Bei mir duschen?“

Yossie machte große Augen „Wirklich?“

Miki lachte „Ja! Aya und ich machen das ständig!“

„Oh...“

„Hm?“

„Ahh nichts nichts eheh...“

Miki grienste „Komm!“

„Jahaa!“

Die zwei nahmen den nächsten Bus der zu Miki's Wohnblock fuhr.

„Ich bin immer wieder erstaunt dass uns niemand erkennt“ lachte Yossie.

„Ja stimmt...“

„Du bist so nachdenklich“

„Hm? Ja ich denke gerade ein wenig nach“

„Und worüber?“

Die zwei sind an Miki's Wohnungstür angekommen.

„Übers essen...“

„Mir reicht was einfaches“

Miki sah zu Yossie rüber und lächelte „ Ok. Komm rein“

„Haaa hier fühlt man sich richtig wohl“ flüsterte Yossie und streckte sich.

„Du kannst ruhig längere Zeit bleiben...“ sagte Miki und blickte verlegen in eine andere Richtung.

„Du bist die beste...sobald ich meine Wohnung auf Fordermann gebracht habe gilt dasselbe auch für dich...“

„D...danke“ Miki ging zum Badezimmer „Komm lass uns duschen“

„J..Ja“

\*\*

Das heiÙe Wasser lief über die noch verschwitzte Haut der beiden Mädchen.

„Ehm...s..soll ich dir den Rücken schrubben?“ stotterte yossie.

Miki nickte verlegen.

Vorsichtig schrubbte Yossie über die sanfte Haut von Miki.

„Miki...sag mal...ist da was zwischen dir und Aya?“

„Huh? Ich und Ayaya?“

Yossie nickte.

„N...nicht das ich wüsste...“

„Bist du dir sicher?“ fragte yossie weiter.

„Worauf willst du hinaus?“

„Eh? Nein ist schon gut...“

Die zwei blieben für den Rest der Zeit den sie im Bad verbrachten ruhig.

Yossie ging als sie fertig war zum Fenster und schaute ein wenig raus.

Miki die dabei war sich die Haare mit dem Handtuch zu trocknen stellte sich hinter Yossie und war verwirrt.

„Hm...wenn du denkst was ich denke was du denkst kann ich dich beruhigen...“ flüsterte Miki, lehnte ihren Kopf auf Yossies Schulter und umwickelte yossies Hüfte mit ihren Armen.

„Ich habe nichts mit Aya...wir sind nur Freunde...“

Yossie machte plötzlich große Augen.

„Was ist das für ein Gefühl...? Wieso bist du so komisch drauf? Was ist los mit mir? Kann es sein das...‘ dachte Yossie.

Yossie drehte sich um sah Miki kurz in die Augen und dann wieder weg.

„Anscheinend...es muss wahr sein...‘ dachte Yossie wieder hob ihren Kopf und lachte die Decke an.

„Bist du Krank?“ fragte Miki irritiert.

„Krank nicht...eher...verrückt...“ erwiderte Yossie.

„Verrückt?...“

Yossie nickte einmal mit dem Kopf „Ja...verrückt...verrückt...nach...“

„Sag es...bitte sag es Yossie...‘ dachte Miki.

„Yakiniku...“ flüsterte Yossie.

„Wa...Was?!“ schrie Miki.

„Bist du blöd?! So jetzt noch mal...“ Dachte Yossie verärgert.

„Ehm ich meinte ich...“ stotterte Yossie.

Miki war gerade dabei in einen anderen Raum zu gehen...

„Verrückt nach DIR!“ schrie Yossie plötzlich.

„Hast du das gerade Gesagt?! Was ist wenn wenn sie, wenn, wenn...“ Yossie machte sich Plötzlich riesige Gedanken.

Doch das Gefühl von Angst verlor sie als Miki sie feste umarmte.

Yossie legte ihren Zeigefinger auf Miki's Unterkiefer und bewegte ihren Kopf näher.

Dieses zarte Gefühl...diese weichen warmen Lippen von Miki zu berühren...war ein Geschenk was Yossie nie wieder vergessen würde.

\*\*

„Hm? Was riecht hier so gut?“ langsam öffnete Yossie ihre Augen.

Es war noch dunkel draußen.

Plötzlich bemerkte Yossie ein kleines zucken.

Nein wie...süß... dachte Yossie als sie Miki durch den Mondschein sah, der durch das Fenster kam.

Vorsichtig, in der hoffnung Miki nicht zu wecken, drückte sie Miki fester...fester um ihr das Gefühl von geborgenheit zu geben. Yossie beobachtete Miki noch eine weile bis sie einschlief.